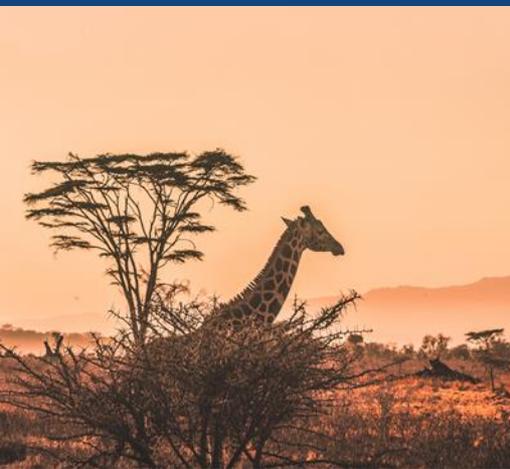


# Webinar Verwendung von Drohnen in Ostafrika

23. Juni 2020, 14:00 – 17:00 Uhr



## Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Ostafrika

Am 23. Juni 2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr veranstaltet enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein Webinar zu der Verwendung von Drohnen in Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Die Veranstaltung richtet sich an exportinteressierte oder auf neue Märkte bzw. neue Marktsegmente zielende kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

### Anwendungsbereiche Drohnen

Da der Markt für Drohnen in allen vier Ländern kaum erschlossen ist, gibt es Bedarf in vielen Bereichen. Insbesondere bei:

- Überwachung von Infrastruktur
- Transport von Gütern
- Einsatz in der Agrarwirtschaft, Feld- und Pflanzenpflege
- Anwendung bei Sicherheitsaufgaben

Technologien, die Infrastruktur und die allgemeine wirtschaftliche Lage der ostafrikanischen Länder verbessern, werden zunehmend nachgefragt. Damit öffnet sich ein großer Markt für Drohntechnologie sowie damit verbundene Dienstleistungen.



Durchführer

## Zielmarkt Ostafrika

Die Wirtschaft **Kenias** ist, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), die größte in Südost- und Zentralafrika. Das BIP ist in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten überdurchschnittlich gewachsen. Kenias Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % gestiegen und betrug nominal knapp 80 Mrd. USD (Platz 68 der Welt) sowie pro Kopf 1.702 USD (Platz 147). Ein Großteil entfällt auf die Bereiche der Landwirtschaft und der Dienstleistungen. Dadurch ist Kenia attraktiv für New-Tech-Unternehmer, die Drohnen sowie damit verbundene Dienstleistungen in Bereichen wie Geotechnik und Landwirtschaft anbieten.

Die Vereinigte Republik **Tansania** zählt zur Kategorie der Entwicklungsländer und befindet sich am Indischen Ozean in Ostafrika. Das Land genießt eine hervorragende strategische Lage in der Mitte von Ostafrika und grenzt an Kenia und Mosambik sowie an sechs weitere Binnenstaaten. Mit über 55 Mio. Einwohnern zählt Tansania zu den bevölkerungsreichsten Ländern Ostafrikas, wobei mehr als 66 % der Bevölkerung in ländlichen Gebieten lebt. Die Wirtschaft des Landes verzeichnet seit mehr als zehn Jahren ein konstantes Wachstum. Da Drohnen vor allem im Bereich Logistik gesucht sind, arbeitet die Regierung bereits mit Unternehmen zusammen, um Logistikdrohnen zu nutzen. Allerdings hat Tansania Schwierigkeiten einheitliche Gesetze für Drohnen zu erlassen.

Die Republik **Ruanda** ist mit einer Ausdehnung von 26.340 km<sup>2</sup> etwas kleiner als das Bundesland Brandenburg und liegt in Ost-/Zentralafrika umschlossen von den Nachbarstaaten Burundi, Tansania, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo. Das Land zählt etwa 12,5 Mio. Einwohnern und gehört trotz Entwicklungsschub in den letzten Jahren zu den Entwicklungsländern. In



Ruanda gab es bereits ein best-practice Beispiel für Drohnen im Bereich Medizin: eine Firma hat Blutkonserven in abgelegene Gebiete mit Hilfe von Drohnen, ausgeliefert. Außerdem sind hier ein System zum Luftverkehrsmanagement für Drohnen, ein Kompetenzzentrum für Ausbildung und Zertifizierung sowie der Einsatz von Drohnen zur Bekämpfung der Wilderei in Nationalparks in Planung.

Mit einer Fläche von etwa 241.550 km<sup>2</sup> ist **Uganda** etwa so groß wie die Bundesrepublik vor 1990 und hat dabei 42 Mio. Einwohner. Das ugandische Wirtschaftswachstum ist stabil mit jährlich zwischen drei und fünf Prozent. Die Regierung nutzt Drohnen zur Überwachung der Sicherheitslage in einigen Teilen des Landes. Außerdem werden mit Drohnen, im Rahmen humanitärer Überwachung von Konfliktregionen, Konflikte zwischen Geflüchteten und Aufnahmegemeinschaften in Flüchtlingslagern überwacht. Neben dem Umweltschutz ist die Landwirtschaft ein weiterer Bereich des Drohneinsatzes. Außerdem ist der Einsatz von Drohnen beispielsweise für Boden- und Feldanalysen, Pflanzanalysen, Pestizidabdrift, Pflanzenüberwachung, Bewässerung und Pflanzengesundheitsanalysen geplant.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Da in allen vier Ländern teils schlecht erreichbare, rurale Gebiete vorhanden sind zusätzlich zu einer eher schwach ausgebauten Infrastruktur, gibt es viele Einsatzmöglichkeiten für Drohnen. So können sie als Lieferdienste, wie schon im Beispiel Uganda und Ruanda, schnell Waren vom Verteilungs- zum Empfangsort transportieren. Vor allem im Bereich medizinische Vorsorge können so schwere Lieferwege umgangen werden. Außerdem können der Tierbestand und die Landschaft sowie zivile Konflikte und Bevölkerungsentwicklungen mit den Drohnen überwacht werden. Ein anderer wichtiger Punkt ist der Bereich der Landwirtschaft, wo Drohnen zu Bewässerung, Schädlingschutz, Bodenproben, Düngung und zur Überwachung der Pflanzengesundheit eingesetzt werden können. Die Zusammenarbeit und Lieferung der Drohnentechnologie erfolgt über die jeweiligen Luftfahrtbehörden und die Regierung. Zusätzlich werden in den Ländern Consulting-Leistungen zur Erstellung von Drohnen-Regularien und Gesetzen, benötigt.

## Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

## Vorläufiges Programm

	<b>Begrüßung</b>
<b>Moderation</b>	Lara Bolhuis
<b>14:00 – 14:05 Uhr</b>	Begrüßung durch den Durchführer <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lara Bolhuis, Managing Director, enviacon international</li> </ul>
<b>14:05 – 14:10 Uhr</b>	Vorstellung Markterschließungsprogramm <ul style="list-style-type: none"> <li>- Birgit Mauersberger, Geschäftsstelle Markterschließung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</li> </ul>
<b>Block I</b>	<b>Allgemeine Rahmenbedingungen</b>
<b>14:10 – 14:40 Uhr</b>	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, interkulturelle Herausforderungen in Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christian Engels, Geschäftsführer AHK Services Eastern Africa Ltd.</li> </ul>
<b>14:40 – 15:00 Uhr</b>	Exportkreditgarantien des Bundes – weltweit sicher handeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- Igor Sufraga, Senior Advisor, Euler Hermes Aktiengesellschaft</li> </ul>
<b>15:00 – 15:30 Uhr</b>	Allgemeine Einführung zur Drohnentechnologie in Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denise Soesilo, Co-Founder, Oversight International</li> </ul>
<b>15:30 – 15:35 Uhr</b>	Pause
<b>Block II</b>	<b>Marktentwicklung, Absatzchancen und spezifische Anforderungen</b>
<b>15:35 – 16:10 Uhr</b>	Stand und Entwicklung des ostafrikanischen Marktes für Drohnentechnologie und Geschäftschancen für deutsche Anbieter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christian Engels, Geschäftsführer AHK Services Eastern Africa Ltd.</li> </ul>
<b>16:10-16:50 Uhr</b>	Best Practice Beispiele: Drohnentechnologie in Afrika <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dr. Hans Thamm, Geschäftsführer, Geo-Technic</li> <li>- Tom Plümmer, Geschäftsführer, Wingcopter GmbH</li> </ul>
<b>16:50 – 17:00 Uhr</b>	Schlusswort zur Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lara Bolhuis, Managing Director, enviacon international</li> </ul>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Teilnahmebedingungen und Hinweise

Das Webinar wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit der AHK Services Eastern Africa organisiert. Als Fachpartner unterstützen außerdem der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V und der UAV DACH e.V. – Verband für unbemannte Luftfahrt.

Ziel des Webinars ist es, Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in Ostafrika notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement vorzubereiten. Dazu werden den Teilnehmern ziellandspezifische, allgemeine sowie branchenspezifische Informationen vermittelt. Das Webinar wird von enviacon international im Auftrag des BMWi durchgeführt und ist kostenlos.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 22.06.2020 bei enviacon international anmelden.**

Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.enviacon.com/ifv-ostafrika-drohnen](http://www.enviacon.com/ifv-ostafrika-drohnen)

### Ansprechpartnerin

Lara Bolhuis  
Managing Director  
Tel.: +49 30 814 8841-29  
bolhuis@enviacon.com

### Impressum

#### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

#### Text und Redaktion

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
<https://www.enviacon.com/>

#### Stand

Juni 2020

#### Bildnachweis

Unsplash

Ziellandpartner



Fachpartner

